

Ansprechpartner/innen an den Neuromuskulären Zentren



Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM)
- Landesverband Bayern e.V. -

Physio- und ergotherapeutische Beratung

Neuromuskuläres Zentrum Bayern Süd

Physiotherapeutische Beratung
Birgit Zang, Christine Kulla
Friedrich-Baur-Institut
Ziemssenstr. 1a
80336 München

Tel.: 089 / 4400-57413
zang@dgm-bayern.de
kulla@dgm-bayern.de

Neuromuskuläres Zentrum Bayern Mitte

Physiotherapeutische Beratung
Ina Watzek
Neurologische Klinik
Schwabachanlage 6
91054 Erlangen

Tel.: 09131 / 853-4161
watzek@dgm-bayern.de

Neuromuskuläres Zentrum Würzburg

Ergotherapeutische Beratung
Brigitte Brauner
Neurologische Klinik der Universität
Josef-Schneider-Str. 11
97080 Würzburg

Tel.: 0931 / 201-22686
brauner@dgm-bayern.de

Die Beratungsstellen des Landesverbandes werden im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit vom Land Bayern und den bayerischen Bezirken gefördert.

Ein Teil der Personalkosten und die Vereinsarbeit müssen aus Eigenmitteln finanziert werden. Deshalb ist die DGM – Landesverband Bayern e.V. – dringend auf Spenden angewiesen.

www.dgm-bayern.de

www.dgm.org

Wir freuen uns über jeden Betrag,
mit dem Sie unsere Arbeit unterstützen.

DGM – Landesverband Bayern e.V. –
IBAN: DE24 7002 0500 0007 8952 00
SWIFT / BIC: BFSWDE33MUE

Förderverein der DGM – Landesverband Bayern e.V. –
IBAN: DE02 6005 0101 7491 8927 96
SWIFT / BIC: SOLADEST600

Mitglied bei:



Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM)
- Landesverband Bayern e.V. -

Physio- und ergotherapeutische Beratung

Bei neuromuskulären Erkrankungen handelt es sich in den meisten Fällen um genetisch bedingte oder ursächlich noch nicht geklärte chronische Prozesse, die zu einer fortschreitenden Muskelschwäche und zu dauerhaften, ebenfalls fortschreitenden Bewegungseinschränkungen und Funktionsverlusten führen.

Wenn auch eine ursächliche Therapie bei den meisten neuromuskulären Erkrankungen noch nicht zur Verfügung steht, stellen doch die Physio- und Ergotherapie, bei Bedarf auch Logopädie, wesentliche symptomatische Behandlungsmöglichkeiten dar.

Ziel aller therapeutischen Maßnahmen ist es, die Folgen der Erkrankung und die Auswirkungen der Muskelschwäche so gering wie möglich zu halten, um dadurch die Selbständigkeit von Betroffenen zu erhalten und ihre Lebensqualität zu verbessern.



**Tipps und Tricks helfen,
die Unabhängigkeit im Alltag
zu erhalten.**

Physiotherapie

Die physiotherapeutische Behandlung soll Patienten und Angehörige bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Dies erfordert einen dynamischen und abwechslungsreichen Behandlungsansatz zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, zum Erlernen von Kompensationsstrategien, zur Erhaltung bzw. Aktivierung der vorhandenen funktionsfähigen Muskulatur und zur Verbesserung der Lungenbelüftung.

Die behandelnden Therapeuten können Elemente verschiedener Therapiekonzepte anwenden. Dabei werden stets Ihre individuellen Belastungsgrenzen beachtet.

Ergotherapie

Die Ergotherapie hilft neben Physiotherapie und Logopädie die Alltagsfähigkeiten möglichst lange zu erhalten. Entsprechend der Übersetzung des griechischen Wortes „ergon“ (Tun, Werk) stellt die Ergotherapie den Handlungsaspekt in den Mittelpunkt ihres therapeutischen Konzeptes. Behandlungsziele orientieren sich am Alltag und an den Lebensbereichen des Betroffenen.

Die Ziele werden daher gemeinsam mit Ihnen und ggf. mit Ihrer Familie festgelegt. Mögliche Themen sind die Anpassung des Arbeitsplatzes in Beruf und Haushalt, Abläufe bei der Körperpflege, Tipps und Tricks beim An- und Ausziehen, Strategien beim Aufstehen und Umsetzen, die Anpassung der Nahrungskonsistenz bei Schluckstörungen usw. Der Einsatz von Hilfsmitteln kann dazu beitragen, Ihre Unabhängigkeit im Alltag zu erhalten.

Die Neuromuskulären Zentren

An den neuromuskulären Zentren Bayern Mitte (Erlangen), Bayern Süd (München) und Würzburg bieten wir Ihnen Beratung bei Fragen zur Physio- und Ergotherapie, zur Anwendung und zur Finanzierung von Hilfsmitteln.

Gespräche und praktische Anleitung sind an den Beratungsstellen, bei Bedarf auch im Rahmen von Hausbesuchen möglich. Die interdisziplinäre Abstimmung mit Therapeuten, Rehatechnikern, Ärzten und den Kostenträgern ist wichtig, um eine optimale Versorgung von Muskelkranken zu gewährleisten.

Näheres zu Behandlungsformen und Schwerpunkten der Physio- und Ergotherapie sowie der Logopädie finden Sie in den entsprechenden Informationsmaterialien der DGM.

